



Verein Altersnetzwerk  
**REGION GANTRISCH**

# **Jahresbericht 2025**



## Editorial

Seit der Gründung des Vereins Altersnetzwerk Region Gantrisch im Jahr 2020 haben sich dessen Mitglieder bestehend aus politischen Gemeinden, Kirchgemeinden, Institutionen, Organisationen sowie privaten Netzwerken dafür eingesetzt, dass das 2019 verabschiedete Leitbild aktiv umgesetzt wird.

Der Verein führt die Altersarbeit im Sinne des Leitbildes und im Auftrag der Mitglieder aus - professionell, innovativ und im stetigen Austausch mit ihnen. Wir leisten hierbei Pionierarbeit und finden für unsere Arbeit über die Vereinsgrenzen hinaus Beachtung. Der Verein gibt der regionalen Alterspolitik ein Gesicht und fungiert als Ansprechpartner auf kantonaler Ebene. Auf lokaler Ebene kann der Verein unterstützende Funktionen wahrnehmen und helfen «den berühmten Stein anzustossen».

Seit Beginn hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt, Pilotprojekte umgesetzt und Erfahrungen gesammelt. Mit der Umbenennung zur «Fachstelle Alter Region Gantrisch» wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Im Spätherbst 2024 haben sich die Mitglieder des Vereins Altersnetzwerk Region Gantrisch im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Gedanken über die Stossrichtung des Vereins für die Jahre 2025-2030 gemacht. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden vom Vorstand konkretisiert und durch den Illustrator Adrian Weber in einem Zielbild visualisiert. Dieses Zusatzdokument zum Altersleitbild wurde anlässlich des Echoraumes im Spätherbst 2025 durch die Mitglieder konsolidiert.

Der bewährte Ansatz der Partizipation ist erneut zum Tragen gekommen. Wir verstehen Altersarbeit als eine gemeinsame Aufgabe von Behörden, Institutionen, von freiwillig Engagierten und Interessierten sowie den SeniorInnen selbst. Diese Aussage aus dem Altersleitbild 2019 hat nach wie vor Gültigkeit und bildet den Grundsatz unserer Arbeit. In diesem Sinne verstehen wir die Altersarbeit als ein Querschnittsthema, welches nur in Zusammenarbeit zu bewältigen ist und bedanken uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr engagiertes Mittragen und Mitwirken.

Herzlich,

Andrea Spring und Kathrin Sauter, Co Präsidium



# Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch

## Mitglieder

Im Berichtsjahr dürfen wir die Immo-Erben GmbH aus Toffen, die Dovidia Seniorendienst Schweiz AG, den Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband sowie die Stiftung Ar Sunnsyte, Schwarzenburg als neue Mitglieder begrüßen.

## Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu fünf Vorstandssitzungen getroffen. Der Vorstand übernimmt ehrenamtliche Arbeiten im Rahmen von insgesamt 20 %. Gewählte Vorstandsmitglieder 2025:

### **Vorstandsmitglieder 2025:**

Beatrice Vogt, Gemeinderätin Kaufdorf  
Therese Brunner, Bildungs- und  
Sozialkommission Toffen  
Kathrin Sauter, Co-Präsidentin  
Christian Heimberg, Schwarzenburg  
Andrea Spring, Co-Präsidentin





## Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch

### **Mitgliederversammlung 5. Mai 2025**

Die Mitgliederversammlung wurde in Riggisberg durchgeführt. Die traktandierten Anträge wurden einstimmig genehmigt.



### **Ausserordentliche Mitgliederversammlung 6. November 2025**

Beatrice Vogt, Gemeinderätin Kaufdorf hat per Ende 2025 demissioniert. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde Jost Eggenschwiler, Gemeinderat Thurnen als neues Vorstandsmitglied gewählt.

### **Vorstandsmitglieder ab 1. Januar 2026**

Christian Heimberg, Schwarzenburg  
Jost Eggenschwiler, Gemeinderat Thurnen  
Therese Brunner, Bildungs- und Sozialkommission Toffen  
Andrea Spring, Co-Präsidentin  
Kathrin Sauter, Co-Präsidentin

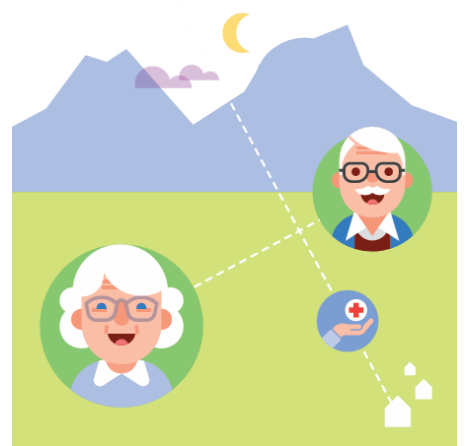




## Fachstelle Alter Region Gantrisch

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 6. November 2025 hat den Antrag zur Umbenennung in «Fachstelle Alter Region Gantrisch» ab 1. Januar 2026 angenommen.

Die Vereinsstruktur bleibt unverändert und wird als Organisationsstruktur beibehalten.





## Fachstelle Alter Region Gantrisch

### Altersbeauftragte

Die Altersbeauftragte Lisa Loretan führt die Fachstelle Alter Region Gantrisch in einem Anstellungsverhältnis von 40 Stellenprozenten. Die Altersbeauftragte informiert Seniorinnen und Senioren, sowie deren Angehörigen über regionale und lokale Angebote im Altersbereich. Zudem bietet sie telefonische Beratung oder auf Wunsch auch eine persönliche Beratung zu Hause.



Wie untenstehende Grafik verdeutlicht, entspricht das Angebot einem wachsenden Bedürfnis. Zunehmend mehr Seniorinnen und Senioren wendeten sich mit konkreten Fragestellungen oder Anliegen an die Fachstelle. Die Altersbeauftragte bearbeitete die Anfrage entweder in einer direkten Beratung oder einem Triagegespräch.

- Anfragen Januar – Dezember 2022: 8
- Anfragen Januar – Dezember 2023: 11
- Anfragen Januar – Dezember 2024: 22
- Anfragen Januar – Dezember 2025: 27

Die Vermittlung von passenden Angeboten oder Weiterleitung an zuständige Stellen gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet der Altersbeauftragten. Zusätzlich fördert die Fachstelle regionale Altersarbeit durch aktive Vernetzung und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Als sehr unterstützend und wertvoll haben sich die etablierten, lokalen Vernetzungstreffen wie sie beispielsweise auf dem Längenberg oder in der Gemeinde Thurnen stattfinden, erwiesen. Im Berichtsjahr wurde erstmalig auch in Kaufdorf ein Vereinsaustauschtreffen durchgeführt, an welchem Lisa Loretan teilgenommen hat. Mit dem Sozialdienst des Spitals Riggisberg pflegt die Altersbeauftragte ebenfalls einen regelmässigen Austausch.



## Fachstelle Alter Region Gantrisch

### **Administrative Unterstützung**

Sandra Schenk unterstützt mit 10 Stellenprozenten die Altersbeauftragte in administrativen Belangen, pflegt die Webseite mit dem Veranstaltungskalender und aktualisiert die Angebotsplattform Franz&Vroni. Sandra Schenk zeichnet sich zusätzlich für die Führung der Buchhaltung verantwortlich.





## Aufsuchende Altersarbeit

Seit Beginn ist die Altersbeauftragte aufsuchend unterwegs. Mit diesem Ansatz können ältere Menschen niederschwellig erreicht werden, ein Vertrauensaufbau findet statt und die Hemmschwelle einer Kontaktaufnahme wird abgebaut. Die Menschen dort zu treffen, wo sie wohnen und leben, ist der Kernansatz der aufsuchenden Altersarbeit. Ergänzend zu bewährten Besuchen bei Fit-Gym-Turnen, Seniorenmittagessen und Seniorennachmittagen, nutzte Lisa Loretan 2025 auch andere Gelegenheiten aufsuchend unterwegs zu sein:

### **Aufsuchend unterwegs – Weihnachtsaktion Wünsche erfüllen**

Die Gemeinde Burgstein und der Verein Altersnetzwerk Gantrisch führten erstmals das Projekt „Wünsche erfüllen“ durch. Die Aktion fand grossen Anklang. 11 Wünsche wurden erfüllt. Es gab sogar eine Warteliste von Personen, die gerne jemandem einen Wunsch erfüllt hätten. Die Geschenkübergabe erfolgte durch die Gemeinderätin und die Altersbeauftragte. Die Besuche waren sehr berührend. In den meisten Fällen waren es alleinstehende Personen, die sich sehr über die unerwartete Weihnachtsüberraschung freuten.





## Aufsuchende Altersarbeit

### Aufsuchend unterwegs – Info Café Demenz

Der Riggishof und die Spitex Gantrisch organisierten zusammen mit Alzheimer Bern 2025 ein Info Café Demenz. Bei den beiden ersten Abenden nahm Lisa Loretan aufsuchend teil. Bei der dritten Veranstaltung zum Thema Möglichkeiten und Grenzen der Betreuung konnte Lisa Loretan sich, den Verein und die Angebote zusätzlich persönlich vorstellen. Herzlichen Dank für die Gelegenheit.



### Aufsuchend unterwegs – Bewegungs- und Begegnungscafé

Von Oktober bis Januar fand einmal im Monat das neu lancierte Angebot „Bewegungs- und Begegnungscafé“ in Riggisberg statt, welches in Zusammenarbeit mit ProSenectute durchgeführt wurde. Nach einem theoretischen Input zu einem ausgewählten Thema gab es eine angeleitete Bewegungssequenz mit einer ausgewiesenen Fit-Gym-Leiterin. Das anschliessende, gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen rundete den Nachmittag ab. Das Format überzeugte, die Teilnehmenden schätzen das Angebot sehr.





# Aufsuchende Altersarbeit

## Studie zum Thema Mobile Altersarbeit in der Schweiz

Die Paul Schiller Stiftung publiziert eine Studie zum Thema Mobile Altersarbeit in der Schweiz.

Lisa Loretan nahm als Interviewpartnerin für die Studie in der Fokusgruppe teil. Die mobile Altersarbeit in der Region Gantrisch wird ausserdem als Praxisbeispiel in der Studie erwähnt. Die Studie ist als [PDF](#) und [online](#) verfügbar.



Mobile Altersarbeit Praxis

### «Wir müssen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein»

Die Altersbeauftragte Lisa Loretan ist für das Altersnetzwerk Gantrisch im ganzen Gebiet aufsuchend unterwegs. Dank der regelmässigen Teilnahme an Veranstaltungen und Treffs der verschiedenen Gemeinden schafft sie das nötige Vertrauen, damit ältere Menschen mit Anliegen auf sie zukommen.



## Alters- und Jugendarbeit

Die Altersbeauftragte und der Leiter der Kinder- und Jugendfachstelle Boxfish, Matthias Zbinden, treffen sich in regelmässigen Abständen zu einem Austausch, mit dem Ziel Generationenthemen gemeinsam anzupacken. Zentraler Aspekt dabei ist, sinnvolle soziale Räume zu nutzen, um die älteren Personen mit der jüngeren Generation zusammenzuführen.

Beispielsweise wurde das Angebot des Handy-Supports, welches monatlich im KiZe Bistro in Toffen stattfindet gemeinsam initiiert: Seit März 2025 einmal monatlich, ausser in den Schulferien, stehen 1 bis 2 Jugendliche für 1.5 Stunden im Kize-Bistro für Fragen zu digitalen Geräten (Handy, Tablet) zur Verfügung. Der Dienst ist für die Nutzer kostenlos. Die Jugendlichen erhalten Jugendlohn (gemäss Richtlinie Job for Teens). Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit der Kirche Belp-Belpberg-Toffen realisiert und auf Grund grosser Nachfrage 2026 weitergeführt.



In der Gantrisch Zeitung Ausgabe Dezember zum Thema Generationen wurde über die Zusammenarbeit von Boxfish und dem Altersnetzwerk Region Gantrisch berichtet. [Bericht in der GantrischZeitung](#).



Voneinander lernen



## Wirksame Vernetzung und Koordination

### Veranstaltungsreihe Längenberg

Die Veranstaltungsreihe in Kühlewil zeigt beispielhaft wirkungsvolle Vernetzung von regionaler und lokaler Altersarbeit: Zusammen mit den Gemeinden Wald, Niedermuhlern und Oberbalm, den Kirchgemeinden Zimmerwald und Oberbalm sowie dem Alters- und Pflegeheim Kühlewil organisierte der Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch zum dritten Mal die Veranstaltungsreihe, welche sich im Berichtsjahr an drei Nachmittagen dem Bedürfnis «Sicherheit im Alltag» widmete.





## Wirksame Vernetzung und Koordination

### Netzwerk Trauerbegleitung Gantrisch

Das „Netzwerk Trauerbegleitung Gantrisch“ wurde 2022 initiiert und steht allen Interessierten offen: wer sich einbringen und vernetzen möchten, ist herzlich eingeladen. Die Treffen finden zweimal jährlich statt.

### Essen in Gesellschaft

Als Pilotprojekt wurde in Schwarzenburg das «Essen in Gesellschaft» für Verwitwete lanciert. Es ist sehr erfreulich, dass die Idee Anklang findet. Die Teilnehmenden schätzen das unkomplizierte gemeinsame Kochen und gesellige Beisammensein in einer tragenden Gemeinschaft. Falls die Idee in einer anderen Gemeinde umgesetzt werden möchte, bietet Lisa Loretan gerne Unterstützung bei der Initialisierung eines solchen «Essen in Gesellschaft».





## Wirksame Vernetzung und Koordination

### Versand-Aktion Gesundheitsfragebogen mit Zwäg ins Alter von ProSenectute

Damit Seniorinnen und Senioren möglichst aktiv und selbstbestimmend in ihrem Zuhause leben können, ist es wichtig, dass sie wissen, was sie zu Hause tun können, um ihre Gesundheit zu erhalten. Mit dem Versand eines Fragebogens wollen wir die Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1945 und älter zum Nachdenken über ihre eigene Gesundheit anregen.



Der Gesundheitsfragebogen kann von ihnen ausgefüllt und an Pro Senectute eingeschickt werden. Eine spezialisierte Pflegefachfrau berät sie anschliessend zu körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsthemen.

Nach erfolgreicher Durchführung der Versandaktion 2023 und 2024 in den Gemeinden Rüeggisberg, Toffen, Rüscheegg, Burgistein, Kaufdorf, Riggisberg und Schwarzenburg wurde der Fragebogen 2025 noch in Thurnen, Wald, Niedermuhlern und Guggisberg verschickt. Pro Senectute wertet den Rücklauf aus und erstellt einen Bericht mit Handlungsempfehlungen. Damit ist die Umfrage in der Region Gantrisch abgeschlossen.

Die Auswertung zeigt ein Stimmungsbild mit allgemeinen Brennpunkten über die gesamte Region und weist auf Angebotslücken hin. Spezifische Massnahmen konnten bereits abgeleitet und teilweise lokal umgesetzt werden. Beispielsweise wurde in Rüeggisberg eine «Hörveranstaltung» durchgeführt, da in den Beratungsgesprächen das abnehmende Gehör und damit verbunden die soziale Einsamkeit Thema war.



## Regionale sowie kantonale Austausch- und Vernetzungstreffen

Mit der Fachstelle 60+ von Spiez, der Altersbeauftragten Frutigland, der AHV-Zweigstelle Diemtigtal, der Verantwortlichen für Generationen der Stadt Thun sowie der Altersbeauftragten Zweisimmen, Grosshöchstetten und Konolfingen wurde der Erfahrungsaustausch intensiviert. Der gegenseitige Informations- und Wissenstransfer wird sehr geschätzt und hilft in der täglichen Arbeit.

Zudem hat sich Lisa Loretan mit der Altersbeauftragten von Worb zu einem Erfahrungsaustausch getroffen.

Ebenfalls hat Lisa Loretan am jährlichen Spitin-Spitex-Treffen teilgenommen, welches vom Spital Riggisberg organisiert wird und an dem verschiedene Spitexorganisationen sowie Institutionen der Region Teilnehmende sind.

Als sehr wertvoll hat sich das von der Pro Senectute ins Leben gerufene Austausch- und Vernetzungstreffen erwiesen, zu dem sie im Berichtsjahr alle Altersbeauftragten des Kanton Berns eingeladen haben. Der Fachaustausch widmete sich dem Thema Altersleitbild. Das Ergebnis aus dem Fachaustausch wurde in einem Handout zusammengefasst. Dieser kantonale Fachaustausch wird einmal im Jahr durchgeführt.



## Regionale sowie kantonale Austausch- und Vernetzungstreffen

### «connect – gemeinsam weniger einsam»

Ende 2023 wurde der Verein «connect!» gegründet. Zweck des Vereins ist die Prävention von Einsamkeit und die Linderung der negativen individuellen und gesellschaftlichen Folgen von Einsamkeit in der Schweiz. Mit dem Programm «connect! – gemeinsam weniger einsam» setzt sich der Verein dafür ein, dass sich weniger Menschen in der Schweiz einsam fühlen. Der Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch hat den «Letter of Collaboration» unterzeichnet und wird formales Mitglied im Netzwerk.



# Kommunikation

## Gemeindenachrichten, Mitgliedernewsletter und Medienmitteilungen

In regelmässigen Berichten in allen Gemeindenachrichten der Mitgliedsgemeinden informiert der Verein die breite Bevölkerung über seine Aktivitäten.

Die Medienschaffenden wurden mit einer Medienmitteilung über den Angehörigenanlass bedient. Mit vier kompakten Newslettern wurden die Mitglieder direkt informiert.



VEREINE / INSTITUTIONEN



Mitgliederinformation

Ausgabe Dezember 2025

Verein Altersnetzwerk REGION GANTRISCH [www.altersnetzwerkgantrisch.ch](http://www.altersnetzwerkgantrisch.ch)



## Online Plattformen

### Altersnetzwerkgantrisch.ch

Die Informationsplattform [www.altersnetzwerkgantrisch.ch](http://www.altersnetzwerkgantrisch.ch) enthält gezielte Informationen zu den Themen Wohnen, Pension, Unterstützung, Angehörige und Abschied. Der Veranstaltungskalender wird laufend aktualisiert.



### Franzundvroni.ch

Seit August 2022 ist die interaktive Angebotsplattform [www.franzundvroni.ch](http://www.franzundvroni.ch) online und enthält über 170 Angebote. Die Angebote reichen von Wundversorgung über Ernährungsberatung bis zu Wandergruppen, denen man sich anschliessen kann. Auswertungen der Franz&Vroni Webseite zeigen, dass die Besuchenden durchschnittlich 2 Minuten auf der Webseite bleiben. Das ist eine lange Verweildauer auf einer Webseite und bedeutet, dass die Besuchenden auf der Plattform relevante Informationen finden. Im November fand erstmals ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Regionen statt, welche auch die Plattform nutzen.





## Themenabend

Im Anschluss an die ordentliche Mitgliederversammlung im Mai 2025 lud der Verein die Bevölkerung zu einem öffentlichen Themenabend ein. Über 100 Teilnehmenden besuchten den Anlass zum Thema Patientenverfügung – Vorsorgeauftrag.





Verein Altersnetzwerk  
**REGION GANTRISCH**

## Angehörigenanlass

Der «Anlass für betreuende und pflegende Angehörige» fand am Mittwoch, 10. September 2025, in Schwarzenburg statt und bot den Angehörigen eine Plattform, sich über die verschiedenen lokalen und regionalen Entlastungsangebote zu informieren und die Anbieter persönlich kennenzulernen.

Prof. Dr. Claudia Michel hielt ein Inputreferat. Austausch und Begegnung standen im Vordergrund. Im Anschluss war für die Besucher genügend Zeit, sich bei den jeweiligen Ständen zu informieren.





## Netzwerkveranstaltungen

Am 6. November 2025 fand der fünfte AltersNetzwerkGantrisch-Anlass in Form eines Echoraumes in Rüeggisberg statt.

Nach der 2024 durchgeführten «Zukunfts-Werkstatt» wurden die gewonnenen Erkenntnisse vom Vorstand konkretisiert und durch den Illustrator Adrian Weber in einem Zielbild visualisiert.

Dieses Zusatzdokument zum Altersleitbild wurde anlässlich des Echoraumes durch die Mitglieder konsolidiert. Die konsolidierte Fassung wird der Mitgliederversammlung 2026 vorgelegt und verabschiedet.





## Projekt «Neue Ansätze in der Altersarbeit»

Das Altersnetzwerk hat bei der kantonalen Abteilung Tourismus und Regionalentwicklung das Projekt «Neue Ansätze in der Altersarbeit» eingegeben und über die Neue Regionalpolitik (NRP) eine finanzielle Unterstützung von CHF 31'000.00 zugesichert erhalten. Das Projekt ist in zwei Teilprojekte gegliedert:

### **Teilprojekt Mobiler Arbeitsplatz**

Mit dem ersten Teilprojekt soll die Frage geklärt werden, wie im Gantrischgebiet die vulnerable Bevölkerung erreicht werden kann und ihnen die benötigten Unterstützungsangebote sichtbar gemacht oder vermittelt werden können. Im Berichtsjahr wurde in der Gemeinde Rüscheegg eine telefonische Umfrage durch den Verein durchgeführt und nachgefragt, ob ein mobiles Informationsangebot genutzt würde. Die Auswertung zeigt, dass Seniorinnen ein derartiges Angebot nutzen würden. Infolgedessen plant der Verein für 2026 während einer Woche in vier Gemeinden aufsuchend unterwegs zu sein.

### **Teilprojekt Freiwilligenarbeit**

Nach der Auftaktveranstaltung 2024 organisierte der Verein 2025 zwei Austausch-Workshops mit Vertretern aus Kirchgemeinden, Gemeinden, Institutionen und privat Interessierten, welche mit Freiwilligenarbeit in Berührung sind. Benevol und ProSenectute waren ebenfalls zugegen. Das Sichtbarmachen und Sammeln aller regionalen Möglichkeiten von freiwilliger Arbeit sowie das Prüfen verschiedener Plattformen zum Austausch von Nutzern und Anbietern von Freiwilligenarbeit war das erklärte Ziel dieser Workshops. Die Teilnehmenden begrüßten, dass dieser Austausch initiiert wurde, und befürworteten das Weiterführen dieser ErFa-Treffen.



## Politisches Engagement

Die beiden Teilstrategien zur Gesundheitsversorgung Langzeitversorgung (ambulant und stationär) und Palliativ Care des Kanton Bern sind bis 30. Juni 2025 in der Vernehmlassung.

Bemerkenswert ist, dass in der Teilstrategie zur Langzeitversorgung der Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch als gutes Beispiel genannt wird. Wir sind erfreut, dass unsere Bestrebungen auch auf kantonal politischer Ebene wahrgenommen werden.

Zudem ist die Berner Fachhochschule dabei eine Plattform zu erarbeiten, auf der sich Akteur:innen der Altersarbeit austauschen und vernetzen können. Dabei stellt diese Plattform, genannt MoBaKa – Modulares Bildungsangebot für Akteurinnen der kommunalen Altersarbeit, nicht nur eine digitale Plattform dar, sondern soll dazu beitragen, dass sich Akteur:innen der Altersarbeit sowohl im digitalen wie auch physischen Räumen vernetzen. Die Altersbeauftragte ist als Teilnehmerin des Sounding-Boards bei der Entwicklung von MoBaKa eingebunden, Kathrin Sauter ist Mitglied der Steuergruppe des Projekts.

Die Gemeinden Münchenbuchsee und Burgdorf schaffen je eine Stelle "Altersbeauftragte" und informierten sich, wie wir es in der Region Gantrisch anpacken und umsetzen. Mit grossem Erstaunen wurde festgestellt, dass das Betreuen der ganzen Region und die damit getätigten Arbeiten mit 50% Stellenprozent bewältigt werden.



## Finanzen

An der Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2025 genehmigten die Mitglieder einen Förderbeitrag von CHF 3.50 pro Einwohner\*in für das Jahr 2026.

Anzahl der Vollzeitstellen liegt am 31.12.2025 bei 0.5. Alle Mitarbeitenden sind bei der Gemeinde Riggisberg angestellt und werden dem Verein inkl. allen Sozialleistungen verrechnet.

Die Spesenentschädigungen für den Vorstand sind in einem Reglement festgelegt.



# Impressum

## Verein Altersnetzwerk REGION GANTRISCH

3126 Kaufdorf

078 422 15 93 | Termin nach Vereinbarung

[info@altersnetzwerkgantrisch.ch](mailto:info@altersnetzwerkgantrisch.ch)

Der Jahresbericht wird online den Mitgliedern des Vereins Altersnetzwerk Region Gantrisch zugestellt.